



- [Erasmus und Horizon](#)
- [TMO European Campus](#)
- [Zum Tod von A. Bürgin](#)
- [Aggloprogramm Basel](#)
- [INTERREG EUROPE](#)
- [regiosuisse](#)
- [1. Weltkrieg in den Museen am Oberrhein](#)
- [Europeana 1914 - 1918](#)
- [Stadtführung Freiburg](#)
- [Semaine de la Francophonie](#)
- [Podium Starke Region](#)
- [NHG Veranstaltung](#)
- [GV 2014](#)
- [Presse-Echo](#)
- [Mitgliedschaft](#)

Guten Tag \$Name\$

In der März-Ausgabe des REGIO BASILIENSIS Newsletters informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Forschungs- und Bildungszusammenarbeit am Oberrhein. Ausserdem ist das hundertjährige Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs ein Thema, zu welchem dieses Jahr auch am Oberrhein diverse Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. Wir wünschen gute Lektüre. Ihr Team der REGIO BASILIENSIS

→ [Künftige Forschungs- und Bildungszusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU](#)

Die Schweiz wird im Studienjahr 2014/15 am Studentenaustauschprogramm «Erasmus+» nicht teilnehmen können. Das gab der Arbeitskommissar der EU, László Andor, im Rahmen einer Debatte über die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU nach der Annahme der Einwanderungs-initiative bekannt. Die Schweiz habe nach der Aussetzung der Verhandlungen mit Brüssel die Termine für die Verleihung der Stipendien verpasst, sagte Andor. Das bedeute, dass sie nicht mehr wie ein EU-Mitglied, sondern nur noch wie ein Drittstaat behandelt werde. Dasselbe gelte auch für das Förderprogramm für Forschung und Innovation «Horizon 2020».

Das Staatssekretariat für Bildung hofft, dass die Massnahme nicht in Stein gemeisselt ist und die Schweizer Studenten ab 2015 wieder am Programm teilnehmen können. Der Bundesrat will im Gespräch mit der EU eine Lösung erzielen. Anfang April werden sich Staatssekretär Yves Rossier und der für die Schweiz zuständige irische EU-Diplomat David O'Sullivan treffen und einen bis dahin vorliegenden Lösungsvorschlag diskutieren.

Übrigens: Seit 25 Jahren gibt es am Oberrhein die erfolgreiche Hochschul-Kooperation EUCOR. Siehe auch die Medienberichte im "Presse-Echo".

[Weitere Infos](#)



→ [Grossforschungseinrichtung TMO European Campus am Oberrhein geplant](#)

Am Oberrhein soll ein Wissenschafts- und Forschungsraum ohne Grenzen und mit internationaler Ausstrahlung und Anziehungskraft entstehen. In einer akademischen Freizone sollen Forscherinnen und Forscher in einem Universitätsverbund als gemeinsamer Antragsteller auftreten können. Federführend sind die Universitäten Freiburg und Strasbourg.

Die Vision eines europäischen Universitätsverbunds als Kern des wissenschaftlichen Zukunftsraums am Oberrhein präsentierten Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und der Rektor der Universität Freiburg, Hans-Jochen Schiewer am 28. Februar gemeinsam in Stuttgart. "Der European Campus könnte grenzüberschreitend die Potenziale und Kompetenzen von über 130 wissenschaftlichen Einrichtungen vernetzen, die zu einem Wissenschafts- und Forschungsraum

ohne Grenzen und mit internationaler Ausstrahlung heranwachsen", so Bauer.

Siehe auch die Artikel im "Presse-Echo".

[Weitere Infos](#)

→ **Im Andenken an Alfred Bürgin (verstorben im Februar 2014)**

Von Peter Gloor, Ehrenpräsident der REGIO BASILIENSIS

Alfred Bürgin war einer meiner ersten Weggefährten im Hinblick auf die Gründung der Regio Basiliensis im Jahre 1963. Er war von Anfang an Mitglied des kleinen Ausschusses des Vereins "Arbeitsgruppe Regio Basiliensis". Wir trafen uns wöchentlich zu einem Arbeitslunch mit Sandwich im Büro des Geschäftsführers Hans Briner an der Freie Strasse 9 im 3. Stock (dem späteren Regio-Keller!). Diese intensive Tätigkeit führte ab Februar 1963 während der ersten 10 Monate zu 35 Sitzungen. Fredi war ein regelmässiger, aktiver Teilnehmer, welcher uns stets sehr anregend und aufgeschlossen unterstützte. Er schätzte das Gespräch im Team und, wenn es die Zeit erlaubte, half ihm seine geliebte Pfeife, neue Gedanken zu entwickeln. Dank seiner breiten geschichtlichen Kenntnisse betrachtete er unsere lokale Arbeit gerne auch in grösseren Zusammenhängen. Er blieb uns während Jahrzehnten zuverlässig verbunden.

Als wir 1980 die Regio Wirtschaftsstudie Nordwestschweiz schufen, war er der massgebende Projektleiter. Als Wissenschaftler und Praktiker gelang es ihm, eine effiziente Organisation aufzubauen und zu leiten. In späteren Jahren wurde er dann auch Delegierter des Institutsrats des "Regio Forschungsinstitut Wenkenhof". Auch in dieser Eigenschaft verstand er es, Impulse zu geben und umzusetzen.

Seine Einsätze im Interesse unserer grenzübergreifenden Region, also unserer "Regio", gilt es äusserst dankbar und vorbehaltlos zu würdigen.

Persönlich habe ich mit Fredi den letzten Kollegen des ersten Arbeitsausschusses verloren.

Das weckt viele wertvolle Erinnerungen. Unser Kontakt war sehr vertrauensvoll und der beidseitige Basler Humor kam nicht zu kurz. Ich schulde Fredi grossen Dank. Peter Gloor

[Weitere Infos](#)

→ **Geld für Aggloprogramm Basel**

Nach enttäuschten Reaktionen in der Vernehmlassung will der Bundesrat für verschiedene Agglomerationen zusätzliche Gelder freigeben. In der Region Basel werde die Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis neu ein A-Projekt und könne damit 2015 in Bau gehen, teilte das Agglomerationsprogramm Basel mit.



Ausserdem gehören Fuss- und Velomassnahmen dazu, so der neue Rheinsteg zwischen den beiden Rheinfeldern sowie eine Velostation am Südausgang des Basler Bahnhofs SBB.

Die Agglomeration Basel hat somit im Wettbewerb um Bundesmittel einen wichtigen Erfolg erzielt.

[Weitere Infos](#)

→ **INTERREG EUROPE: Möglichkeit der Stellungnahme zum Programmwurf**

Zurzeit läuft die öffentliche Konsultation zum interregionalen Programm der EU "INTERREG EUROPE" 2014-2020 (bisherige Bezeichnung "INTERREG C"). Interessierte aus ganz Europa haben die Möglichkeit, zum Programmwurf Stellung zu nehmen.

Aus inhaltlicher Sicht sind weite Teile von INTERREG EUROPE kompatibel mit der NRP und bieten einen Mehrwert, da eine internationale Vernetzung in NRP-Themen ermöglicht wird.

[Weitere Infos](#)

→ **regiosuisse-Wissensgemeinschaft**

Am 2. Mai 2014 lanciert regiosuisse (Netzwerkstelle für Regionalentwicklung) die neue Wissensgemeinschaft (WiGe) "Generierung erfolgreicher NRP- und INTERREG-Projekte".

Mit Experteninputs, Erfahrungsaustausch und Projektbesuchen widmet sie sich den Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung erfolgreicher Projekte. Die Generierung erfolgreicher und nachhaltig wirksamer Projekte stellt eine der zentralen Herausforderungen für die NRP und für INTERREG dar. In der neuen WiGe werden Schlüsselfragen zur Projektgenerierung behandelt und entsprechendes Wissen, Handlungsansätze und Instrumente zur Unterstützung dieses Prozesses identifiziert und erarbeitet. Dabei soll auch ein besonderes Augenmerk auf die spezifischen Herausforderungen im kantonsübergreifenden und internationalen Kontext gelegt werden.

Zielgruppe: Die WiGe richtet sich an Erfahrungsträger und Fachpersonen aus der Regionalentwicklung, insbesondere solche, die Erfahrung in der Entwicklung von NRP- bzw.



INTERREG-Projekten haben oder die Entwicklung dieser Projekte unterstützen und begleiten.

[Weitere Infos](#)



→ **Ausstellungsreihe der Museen am Oberrhein zum Ersten Weltkrieg**

25 Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg werden im 2014 von Museen und Einrichtungen am Oberrhein präsentiert. Der Grosse Krieg wird in der gemeinsamen Ausstellungsreihe des trinationalen Netzwerks Museen aus verschiedenen thematischen und regionalen Blickwinkeln beleuchtet. Besonders interessant: Der Besucher kann Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg im Elsass, der Nordwestschweiz, Baden-Württemberg und der Pfalz und damit unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen.

Hintergrundinfo:

2012 wurde im Rahmen des INTERREG-Projektes „Dreiländermuseum“ ein trinationales Netzwerk oberrheinischer Museen gegründet – ein in Europa einzigartiger, grenzüberschreitend tätiger Museumsverbund. Ihm gehören viele bedeutende Geschichtsmuseen in Baden, dem Elsass, der Pfalz und Nordwestschweiz an.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir gerne wieder einmal auf den Museumsspass hin, welcher sich für einen Besuch der verschiedenen Ausstellungen anbietet.

[Weitere Infos](#)

→ **Webportal Europeana 1914 - 1918: Unbekannte Geschichten und offizielle Dokumente zum Ersten Weltkrieg**

400.000 Dokumente aus zehn Nationalbibliotheken in acht Ländern, 660 Stunden Filmmaterial, persönliche Dokumente und Erinnerungsstücke – ein einzigartiges Webportal macht diese umfangreiche Sammlung zum Ersten Weltkrieg jetzt im Internet verfügbar.

Unter Stichworten wie "Schützengraben", "Somme" oder "Heimatfront" lassen sich die unterschiedlichsten Objekte und Dokumente digital recherchieren. Erstmals sind die Quellen aus europäischen Bibliotheken und Archiven untereinander verlinkt und parallel aufrufbar.

[Weitere Infos](#)



→ **Stadtführung für Mitglieder: Freiburg 1914 - 2014**

Donnerstag, 3. April 2014, 17.00 h, vor dem Rathaus Freiburg

Aus Anlass des 100-jährigen Gedenkens an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs organisieren die drei Regiogesellschaften dieses Jahr im Rahmen der trinationalen RegioTriRhena-Führungen historische Stadtrundgänge. Mitglieder und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Führung in Freiburg (in D/F) widmet sich dem Thema "Freiburg seit 100 Jahren - Architektur - Wiederaufbau – Stadtentwicklung". Eine Anmeldung ist bis zum 28. März möglich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Termine: 24. Juni in Mulhouse, 25. September in Basel.

[Weitere Infos](#)



→ **Semaine de la Francophonie - Fest Le p'tit bal de Bâle**

Die Semaine de la Langue Française et de la Francophonie hat dieses Jahr das Thema "Langue en folies" und bietet ein buntes Veranstaltungsprogramm.

In diesem Rahmen findet am Samstag, 22. März "Le p'tit bal de Bâle" statt: Folkloristische Tänze, französische Chansons zum Mitsingen, ein Fest zum Spass haben. (Le p'tit bal de Bâle: Samstag, 22. März, 19.30 h, QuBa Basel, Bachlettenstrasse 12)

[Weitere Infos](#)

→ **Zweites Podium der Starken Region zum Thema**

"Verändert das Raumplanungsgesetz unsere Gemeindestrukturen?"

Montag, 31. März 2014, 18.30 Uhr, Gymnasium Laufen.
Aufgrund grosser Nachfrage und auf speziellen Wunsch einiger Gemeinden wird eine zweite Informationsveranstaltung zum aktuellen Thema Gemeindefusionen organisiert, diesmal im Laufental.

Auf das Referat "Neues Raumplanungsgesetz - Auswirkungen auf die Gemeindestrukturen?" von Dr. Thomas Noack, Verantwortlicher Raumplanung beim SIA und Gemeinderat Bubendorf, folgt eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Jürg Stöckli, ehem. Leiter SRF-Regionaljournal Basel/Baselland.

[Weitere Infos](#)



→ NHG-Veranstaltung: Neue Medien - Neue Politik?

Dienstag, 8. April 2014, 20.00 Uhr, Universität Basel, Hörsaal 001, Petersplatz

Die Neue Helvetische Gesellschaft NHG Region Basel lädt ein zu einem Gespräch mit Lea Hungerbühler (Juristin, vimentis; Jg. 1989) und Iwan Rickenbacher (Politikberater; Jg. 1943), Moderation Martina Bernasconi, Präsidentin der NHG Region Basel.

Was treibt uns heute an, politisch aktiv zu sein? Gibt es einen Unterschied zwischen den Generationen? Inwiefern verändern Facebook und Co unsere Politik, die Direkte Demokratie?

[Weitere Infos](#)



→ REGIO BASILIENSIS GV 2014 in Blotzheim

Gerne weisen wir Sie nochmals auf die diesjährige Generalversammlung der REGIO BASILIENSIS am Montag, 19. Mai um 18.30 Uhr im Casino Barrière in Blotzheim (F) hin. Als Hauptredner konnten wir Herrn Philipp Richert, Président du Conseil Régional d'Alsace und Minister a.D, gewinnen.

Weitere Informationen folgen, die Einladung wird noch vor Ostern verschickt.

→ Presse-Echo

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

Kriegen Basler eine Erasmus-Hintertür?

Am Oberrhein soll ein Forschungsraum ohne Grenzen entstehen. Mittendrin ist auch die Uni Basel. Das würde für Studierende neue Perspektiven eröffnen.

20 Minuten

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

Universitäten am Oberrhein wollen mit Stanford und Cambridge konkurrieren

Am Oberrhein soll ein europäischer Hochschulcampus entstehen, für den die nationalen Grenzen keine Rolle mehr spielen.

Badische Zeitung

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Erasmus-Aus

Der Ausschluss der Schweiz aus dem EU-Bildungsprogramm Erasmus+ verunsichert Studenten und Hochschulen.

Tagesanzeiger

PDF: [Download](#)

Rubrik: Dreiländer-Agglomeration

Ein Erfolg für die ganze Region

Schweizer Regierung will Verkehrsprojekte im Raum Basel mit 85 Millionen Franken unterstützen

Badische Zeitung

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

In jedem Land eine andere Bedeutung

Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus / Dreiländermuseum in Lörrach koordiniert
mehr als 25 Ausstellungen zu diesem Thema

Badische Zeitung

PDF: [Download](#)

Rubrik: Dreiländer-Agglomeration

Geld aus Agglo-Programm für Tramverlängerung Basel - Saint-Louis gesprochen

Mit der vom Bundesrat vorgelegten Botschaft hat im Raum Basel neu die Tramverlängerung
nach Saint-Louis die höchste Priorität.

Basellandschaftliche Zeitung bz online

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

"Ein definitiver Ausschluss wäre eine Katastrophe"

Interview mit dem Präsidenten der Universitätsrektoren Antonio Loprieno zu Erasmus und
Horizon 2020

Tagesanzeiger

PDF: [Download](#)

Alle Artikel unter WEB: http://www.regiobasiliensis.ch/d_news_presseecho.cfm

→ **Werden Sie Mitglied!**

Wenn Sie sich für die Tätigkeit der REGIO BASILIENSIS interessieren und eine
unterstützende Einzelmitgliedschaft (Mindestbeitrag Fr. 70.-) oder Kollektivmitgliedschaft für
Ihre Firma bzw. Organisation (Mindestbeitrag Fr. 250.-) erwägen, dann klicken Sie hier.

»[Beitrittserklärung](#)



Möchten Sie sich vom Newsletter abmelden? [Klicken Sie hier.](#)

copyrights 2014 Regio Basiliensis. www.regbas.ch